

Testen Sie die Relevanz der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Ihrem Unternehmen.

- |                                |   |                         |  |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
|--------------------------------|---|-------------------------|--|---|---|---|---|---|---|---|----|-------|
| 1                              | <b>Wie hoch ist der Altersdurchschnitt Ihrer Belegschaft?</b><br>A <input type="checkbox"/> unter 30 Jahre<br>B <input type="checkbox"/> zwischen 30 und 45 Jahre<br>C <input type="checkbox"/> über 45 Jahre   | 8                       | <b>Engagieren sich Ihre Mitbewerber aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege?</b><br>A <input type="checkbox"/> ich weiß es nicht<br>B <input type="checkbox"/> ja<br>C <input type="checkbox"/> nein  |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
| 2                              | <b>Wo liegt der Altersdurchschnitt Ihrer Belegschaft zum Altersdurchschnitt der Branche?</b><br>A <input type="checkbox"/> unter den Vergleichsdaten der Branche<br>B <input type="checkbox"/> über den Vergleichsdaten der Branche<br>C <input type="checkbox"/> ich weiß es nicht                     | 9                       | <b>Sind Beschäftigte im Betrieb bekannt, die sich bereits um hilfsbedürftige oder pflegebedürftige Angehörige kümmern?</b><br>A <input type="checkbox"/> ja<br>B <input type="checkbox"/> nein<br>C <input type="checkbox"/> bislang nicht bekannt   |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
| 3                              | <b>Wie hoch ist der Anteil der 50- bis 65-Jährigen in Ihrem Unternehmen?</b><br>A <input type="checkbox"/> unter 10 Prozent<br>B <input type="checkbox"/> zwischen 10 und 20 Prozent<br>C <input type="checkbox"/> über 20 Prozent  | 10                      | <b>Wurde eine Belegschaftsbefragung zum Thema »Vereinbarkeit von Beruf und Pflege« durchgeführt, aus der der tatsächliche Bedarf ersichtlich wird?</b><br>A <input type="checkbox"/> wurde bislang noch nicht durchgeführt<br>B <input type="checkbox"/> ja, aber es zeigte sich kein Bedarf<br>C <input type="checkbox"/> ja, mit dem Ergebnis, dass Bedarf besteht |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
| 4                              | <b>Wie hoch ist der Anteil weiblicher Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen?</b><br>A <input type="checkbox"/> unter 20 Prozent<br>B <input type="checkbox"/> über 50 Prozent<br>C <input type="checkbox"/> zwischen 20 und 50 Prozent   | <b>Punkteverteilung</b> |  |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
| 5                              | <b>Treten bei Ihren Mitarbeitern gehäuft Gesundheits- oder Personaleinsatzprobleme auf?</b><br>A <input type="checkbox"/> nicht erhoben<br>B <input type="checkbox"/> ja<br>C <input type="checkbox"/> nein   | 1                       | 2  | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Summe |
| 6                              | <b>Ist damit zu rechnen, dass die geburtenstarken mittleren Jahrgänge langfristig in Ihrem Unternehmen bleiben und somit als große Gruppe gemeinsam altern werden?</b><br>A <input type="checkbox"/> ja<br>B <input type="checkbox"/> nein<br>C <input type="checkbox"/> ich plane nicht so weit voraus | A                       | 0  | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2  | 1     |
| 7                              | <b>Planen Sie, gezielt ältere Arbeitskräfte einzustellen, um den Fachkräftebedarf zu decken?</b><br>A <input type="checkbox"/> bislang nicht darüber nachgedacht<br>B <input type="checkbox"/> nein, nicht notwendig<br>C <input type="checkbox"/> ja   | B                       | 1  | 2 | 1 | 2 | 2 | 0 | 0 | 2 | 0  | 0     |
| 8                              |   | C                       | 2  | 1 | 2 | 1 | 0 | 1 | 2 | 0 | 1  | 2     |
| <b>Ergebnis</b> (bitte drehen) |   |                         |  |   |   |   |   |   |   |   |    |       |
| gesamt                         |   |                         |  |   |   |   |   |   |   |   |    |       |

## Ergebnis (bitte drehen)

Pflege» offensichtlich ein Thema. Sie sollten dringend überprüfen, ob Sie passende Maßnahmen annehmen.

13-20 Punkte

„Verelimbarket von Beruf und Pflege“ kommtte in ihrem Unter-  
nehmen durchaus ein Thema sein. Entweder das Thema wird in  
nachher Zukunft aufgrund der Zusammensetzung ihrer Beliegschaft  
auf Sie zukommen, oder es besteht bereits heute unmittelbar  
Bedarf. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Pflegende sich im Be-  
trieb zunächst nicht erkennen geben. Denn anders als die  
Betreuung von Kindern ist die Pflege von Angestellten ein Thema,  
das mit Zurückhaltung und Begegnungsetat auf Seiten der Arbeit-  
nehmer verbunden ist. Sie sollten auf jeden Fall das Thema  
offen im Unternehmen ansprechen und fröhliche Strategien  
zur Verelimbarket von Beruf und Pflege entwickeln.

„G-3 fruktate und Pflege“ offensichtlich noch kein Thema.